

Projekt:

Nachhaltigen Tourismus

Als Zukunftsperspektive fördern



Ergebnisprotokoll Verbänderunde

09.10.2007, 10.15-14.30 Uhr

Ort: Bundesgeschäftsstelle, NaturFreunde Deutschlands e.V., Berlin

Anwesend: Julia Hoffmann (NaturFreunde Deutschlands), Ute Dicks (Dt. Wanderverband), Bernd Räth (Ö.T.E.), Rolf Spittler (Ö.T.E., Viabono Trägerverein)

Entschuldigt: Ansgar Drücker (NFJD), Gregor Beyer (NABU), Lena Maly-Wischhof (Europarc), Matthias Beyer/Stefan Ott (BUND)

Tagesordnung:

1. Berichte:
 - a) Bericht / Resümee Fachtagung vom 31.8., TourNatur, Düsseldorf
 - b) Fortsetzung Projekt "Zukunft Reisen"; Folgeantrag
 - b) Stand Best practice Broschüre Tourismuswirtschaft
 - c) Gespräche mit MdBs
 - d) DNR-AK Tourismus
2. Vorbereitung C-B-R München 2008
 - erste Grobplanung, teilnehmende Verbände
 - Planung Vorträge Bühne Bayerischer Rundfunk
 - Planung Thema / Referate Fachbesucherworkshop
3. Tourismus im Nachhaltigkeitsrat: Beteiligung Jahreskonferenz, Kontakt H. Weinzierl
4. Planung / Abstimmung weiterer Aktivitäten:
 - Veranstaltung u.ä. auf Reisepavillon in Stuttgart und ITB in Berlin in 2008
 - Projektplanungen / Anträge der Verbände für 2008
 - Möglichkeiten Zusammenarbeit Fahrtziel Natur
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung und Tourismus
 - Qualifizierung Naturfreundehäuser, Wanderfreundliche Unterkünfte
5. Verschiedenes

1. Berichte:

a) Bericht / Resümee Fachtagung vom 31.8., TourNatur, Düsseldorf

Es wurde eine sehr positive Bilanz zur Fachtagung auf der TourNatur gezogen, sie war rundum inhaltlich und organisatorisch gelungen. Insgesamt nahmen 60 Personen aufmerksam teil und selbst gegen Ende der Veranstaltung wurden noch 45 Teilnehmer gezählt. Mit den Anwesenden wurde die gewünschte Mischung von Touristikern und Vertretern aus Großschutzgebieten voll erreicht. Das Programm wurde als sehr rund und ansprechend bewertet. Gut war auch, dass die Veranstaltung mit Prof. Strasdas als einem fundierten, aber „neutralen“ Part begonnen wurde, was sicher zur Akzeptanz beigetragen hat. Ute Dicks merkt an, dass trotz kurzer Einladungsfrist unerwartet zahlreiche Teilnehmer kamen und viele ausschließlich nur dafür angereist sind.

Es ist davon auszugehen, dass insbesondere die DZT als Mitveranstalter den guten Zuspruch auch aus Touristikerkreisen ausgelöst hat. Positiv für die Veranstaltungsankündigung war zweifelsohne auch die zentrale Präsentation auf der Startseite der Messe. Das Entgegenkommen der Messeleitung war ausgesprochen konstruktiv, sowohl was die kostenlose Bereitstellung des Raumes, der Getränke und auch dem - entgegen der Ankündigung im Programm – ermöglichten freien Zugang der Teilnehmer zur Veranstaltung ohne Zahlung des Messeeintritts betraf.

Alle Vorträge sind nun als pdf-Download auf der Projektseite <http://www.zukunft-reisen.de/327.html> eingestellt. Die Bearbeitung des Themas soll - als „Kooperations-Gespräche“ zwischen Touristikern und Naturschutz-Akteuren - mit weiteren Veranstaltungen fortgesetzt werden. Offen ist, ob diese als erneute Tagungen oder evtl. als Workshops (mit ausgewählten Verbänden) organisiert werden sollen.

Ute Dicks wird die erfolgreiche Veranstaltung gegenüber der Messeleitung bei ihrer Messenachlese ansprechen. Sie lädt den Ö.T.E. an den Stand des Wanderverbandes ein, sollte es 2008 eine Fortsetzung der Veranstaltung und eine Standpräsentation des Ö.T.E. bzw. von Zukunft Reisen auf der TourNatur geben.

b) Fortsetzung Projekt "Zukunft Reisen": Folgeantrag

Bernd Räth erläutert die Hintergründe zum zwischenzeitlich eingereichten Folgeantrag. Inhaltlich wurde er entsprechend des Diskussionsergebnisses in der letzten Verbände-Runde vom Juni formuliert. Auch hier steht wieder die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund, ein thematischer Schwerpunkt dabei liegt auf Klima/Flugverkehr. Ebenso soll im Rahmen der Fortführung des Verbände-AKs die gemeinsame Messepräsentation auf weitere Tourismussmessen neben der C-B-R ausgeweitet werden. Der Dialog mit der Tourismuswirtschaft und –politik bezüglich der Umsetzung des CSD-Arbeitsprogramms wird weitergeführt und um die Begleitung der Umsetzung der Tourismusinhalte der Nationalen BioDiv-Strategie erweitert.

c) Stand Best practice Broschüre Tourismuswirtschaft

Bernd Räth erläutert den aktuellen Stand, wobei er viele der eingegangenen Beiträge inhaltlich als eher „dürftig“ bezeichnet. Die Broschüre wird im November erscheinen und die best-practice-Veröffentlichung zu den Verbänden ergänzen. Rolf Spittler informiert, dass unterstützend derzeit im Rahmen einer Diplomarbeit eine aktuelle Recherche bei den 30 großen deutschen Reiseveranstaltern zu ihren Nachhaltigkeitsansätzen durchgeführt wird. Zusätzlich befasst sich eine weitere Diplomarbeit mit der Umsetzung entsprechender Ansätze im Rahmen von Projekten auf regionaler Ebene.

d) Gespräche mit MdBs

Bernd Räth informiert: Für die Abschlussstudie des Projektes zu den bisherigen Umsetzungsstrategien eines nachhaltigen Tourismus in Deutschland werden auch Gespräche mit Tourismuspolitikern, -gremien und Regierungsvertretern (Ministerien) auf Bundesebene geführt. Sie dienen als ergänzende Recherche-Methode zu dieser Akteursgruppe des CSD-Arbeitsprogramms. Schon jetzt sei erkennbar, dass eine relative Unkoordiniertheit in vielen Ebenen anzutreffen sei. Initiativen der Politiker, des Tourismusausschusses oder des Parlaments scheinen zudem wenig verzahnt mit der Umsetzung auf seiten der Regierung (Ministerien). Daneben verweisen viele agierende Personen auf ihre eigenes - funktionierendes - (Kommunikations-)Netzwerk, ohne aber dessen Zufälligkeit zu hinterfragen. Für das BMWi sei erkennbar, dass das Tourismusreferat z. B. zu Fragen der Förderpolitik zwar gehört wird, aber keine aktive Rolle vorgesehen ist.

Im Anschluss an die Information folgte eine allgemeine Diskussion über die Arbeit des Tourismus-Ausschusses sowie Stand, Struktur und Erfahrungen in der Tourismuspolitik.

e) DNR-AK Tourismus

Bernd Räth erläutert - nach der gestrigen Sitzung des DNR-AK - den aktuellen Stand der Diskussion und Vorbereitung einer Projektskizze der Verbände für eine nachhaltige Tourismusstrategie für Deutschland. Die Bearbeitung der Skizze wird nun abgeschlossen und danach sollen alle Beteiligten nach Absprache auf „Werbetour“ für dieses Projekt gehen, um weitere Befürworter und potentielle Finanziere zu gewinnen. Dabei soll zunächst der Nachhaltigkeitsrat angesprochen und seine Unterstützung erreicht werden.

2. Vorbereitung C-B-R München 2008

Die C-B-R findet nächstes Jahr vom 14.-18. Februar statt. Der Projekt-Stand „Zukunft Reisen“ wird wieder von der Messe gesponsert. Analog zu 2007 soll wieder ein Stand, das Bühnen-Programm und der Fachworkshop-Tag (Mo, 18.2.) organisiert werden.

Der Stand wird wieder als Kooperationsstand mit interessierten Verbänden stattfinden. Spontan zugesagt haben Dt. Wanderbverband und die Naturfreunde. Es wird davon ausgegangen, dass NABU, Europarc, VDN und VCD ebenfalls wieder dabei sind. Nach dem

Weggang von Petra Bollich muss mit dem VCD aber noch die aktuelle Zuständigkeit geklärt werden. Offen ist noch die Einbindung von BUND, DAV, ADFC und Viabono.

Bei Viabono bietet es sich evtl. an, einen Hotelier mit an den Stand zu locken. Überhaupt sollten bei der Verlosung von Gewinnen für die Wettbewerbe möglichst ein Vertreter des Sponsors (Hotel etc.) auch vor Ort sein und sich auf der Bühne oder am Stand mit präsentieren dürfen.

Auf jeden Fall wird es keine themenbezogenen „Programmtage“ mehr geben, sondern die Vorträge und Präsentationen werden gemischt. Das schafft mehr Flexibilität bei der Planung für alle. Möglich und zu empfehlen ist aber, dass sich z.B. pro Tag ein anderer Verband im Schwerpunkt präsentieren kann.

Beim Bühnen-Programm müssen die „Highlights“ auf der Bayern-Bühne stattfinden. Der Erfahrungen auf der letzten Messe folgend ist dabei unbedingt darauf zu achten, dass interessante, anschauliche Präsentationen geboten werden. Möglichst mit zusätzlichem Blickfang (Aktion auf der Bühne, Gerätschaften, Vorführung etc.) und/oder Gewinnspiel mit Preisen am Schluss. Folgende Verbände melden spontan Interesse an:

- Wanderverband: Geocaching, Wandergastgeber
- Naturfreunde: Klimafreundliche Häuser, naturfreundlich unterwegs
- Viabono: Jugendunterkünfte, Camping, Naturparke

Nationale Naturlandschaften, NABU, und weitere Verbände: konkrete Inhalte noch fraglich und müssen noch gesucht werden.

Zum Inhalt des Fachworkshops wurden folgende erste Überlegungen zusammen getragen: Thema „Nachhaltiger Tourismus und Klimaschutz“ mit regionalen Beispielen (z.B. Naturfreunde-Häuser: ÖPNV) und aus der Best practice Broschüre Tourismuswirtschaft z.B. ReNatour, REWE, forum anders reisen etc.). Ute Dicks schlägt das Thema „Digitale Wegeverwaltung“ vor, dass aber nicht in den Klima-Schwerpunkt passen würde.

Die Daten (Tag, Uhrzeit, Referent/en und konkrete Titel der Präsentationen) für das Bühnen-Programm und den Fachworkshop müssen der Messe noch im November übermittelt werden. Deshalb erfolgt der Appell - auch an die Nichtanwesenden -, sich mit weiteren Vorschlägen und der Konkretisierung (Titel, Referent, Wunschtag/-zeit etc.) schleunigst mit dem Ö.T.E. in Verbindung zu setzen.

3. Tourismus im Nachhaltigkeitsrat

Der Kontakt zum Nachhaltigkeitsrat gestaltet sich als mühsam. Nachdem die Geschäftsleitung uns im letzten Jahr angeboten hatte, nachhaltigen Tourismus inhaltlich auf der Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates im November 07 zu thematisieren, war zwischenzeitlich nur noch die Präsentation auf einem Stand angeboten. Davon übrig blieb letztlich die Möglichkeit einer allgemeinen Darstellung in Form einer Posterpräsentation auf einer Litfasssäule, wie sie auch allen anderen an einer Präsentation interessierten NGOs und Initiativen eingeräumt wird. Das ist zuwenig. Um das Thema weiter bringen zu können, muss nun der direkte Kontakt zum Beiratsmitglied Hubert Weinzierl hergestellt werden. Dies

muss nun aber abgestimmt und abgestuft mit dem DNR erfolgen, da Hubert Weinzierl zunächst wegen der nationalen nachhaltigen Tourismusstrategie angesprochen werden soll.

4. Planung / Abstimmung weiterer Aktivitäten

- Reisepavillon 08:

Für den Reisepavillon sind keine Aktivitäten der anwesenden Verbände geplant. Evtl. ist aber der Ö.T.E. dort über sein internationales Projekt mit Biosphärenreservaten mit einem Stand vertreten.

- Abstimmung Projektplanungen:

Die Naturfreunde planen ein Projekt „Genuss-Reisen“, bei der eine Erschließung von Regionen über kulinarische Angebote erfolgen soll. Ebenso wurde bei der DBU ein Antrag zur Sanierung des Kanzelwandhauses gestellt. Ob konkurrierende Projektanträge beim BMELF von Naturfreunde und Deutscher Wanderverband tatsächlich existieren, konnte in dieser Runde nicht geklärt werden.

Im Rahmen des Verbändetitels beim BMU hat der Dt. Wanderverband einen Antrag zur Qualifizierung des Ehrenamtes für eine digitale Wegeunterhaltung gestellt.

- Zusammenarbeit Fahrtziel Natur:

Rolf Spittler berichtet über das Ergebnis des Gespräches mit Frau Greve, zuständig für Fahrtziel Natur bei der DB AG. Er hat ihr die Möglichkeit einer Kooperation erläutert, bei der in einigen ausgewählten Großschutzgebieten eine gemeinsame Optimierung der Strukturen vor Ort und Qualifizierung der örtlichen/regionalen Akteure durchgeführt werden könnte. Zu näheren Vereinbarungen kam es aber - noch - nicht, dennoch scheint Fahrtziel Natur Vorschlägen gegenüber offen, an einer Zusammenarbeit sehr interessiert und gesprächsbereit. Frau Greve sieht allerdings ihren Aktionsbereich in der Vermarktung der Regionen, nicht in der Optimierung der Region (z.B. ÖPNV-Verbesserung). Hier wäre aber ein Projektansatz des Verbände-AK überlegenswert.

- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Tourismus:

Hierzu gibt es noch keine neue Entwicklung bezüglich der Projektskizzierung.

- Qualifizierung Naturfreundehäuser, Wanderfreundliche Unterkünfte:

Dieser Ansatz soll weiter ausgearbeitet werden. Als konkreten Inhalt bietet sich z. B. die Einbeziehung von Natura 2000-Gebieten an. Die Naturfreunde überlegen aktuell, ihr Vorhaben „Natura-Trails“ in Kooperation bzw. im Umfeld der Naturfreunde-Häuser weiter voranzutreiben, vorrangig in Baden und Brandenburg.

5. Verschiedenes

- Klimaneutrales Fliegen: Frau Morawa hat dem AK eine Notiz zukommen lassen, nach der die Bundesregierung einen eigenen Titel für CO₂Kompensationszahlungen bei Konferenzen und Veranstaltungen eingerichtet hat. Das Umweltbundesamt ist gegenwärtig mit der Ausarbeitung des genauen Verfahrens beauftragt. Wir sind eingeladen, auch in unsere Projektanträge - wo erforderlich – einen entsprechenden Posten mit einzuplanen.
- Ebenso wurde von Frau Morawa der Bericht der Bundesregierung zur Umsetzung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie zugesandt. Dieser wird auch den Teilnehmern des Verbände-AK zur Kenntnis gegeben.
- Im Rahmen des AGORA-Baltikum-Projektes hat das N.I.T. einen sehr umfangreichen „Nachhaltigkeitscheck“ entwickelt, mit dessen Hilfe man seine Projekte und Vorhaben auf Nachhaltigkeit überprüfen kann. Es handelt sich allerdings um einen prozessorientierten Check, bei dem ein externer Berater den Ablauf regelmäßig überprüft. Doch eignet sich dieser Leitfaden ebenso ganz gut als Überblick über die generellen Anforderungen und als „interner“ Check. Der Internet-Link wird den Teilnehmern ebf. bekanntgegeben.

Nächster Termin Verbände-AK:

Ein neuer Termin sollte auf jeden Fall noch in diesem Jahr wegen der detaillierten Vorbereitung zur C-B-R stattfinden. Denkbar wäre eine nächste Zusammenkunft am bzw. um den 27.11.2007 (Jahreskonferenz Nachhaltigkeitsrat) oder um den 10.12.2007 (Tourismuspoltischer Kongress der CDU) herum. Eine genaue Terminabsprache folgt noch.

Bielefeld, 27.10.2007

gez. Rolf Spittler

-Protokoll-